

HFA-Sitzung Garching 12.5.15 – **öffentlicher Teil**  
Großer Sitzungssaal Rathaus

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:47 Uhr

*1 Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Garching b. München*

Erneute Diskussion der Thematik im HFA, nachdem im Stadtrat zuletzt keine Mehrheit für eine neue Satzung vorhanden war. Entscheidung bleibt SR vorbehalten, heute geht es eigentlich um Empfehlungsbeschluss. Da keine Anhänge eingestellt waren, heute nur Stimmungsbild.

Zahlreiche Diskussionsbeiträge. Atze Adolf moniert wiederum das Gejammer der Verwaltung und lehnt Pauschalierungen von Essensgeld ab, kritisiert ebenso die pauschale Erhöhung unabhängig von der Buchungszeit.

Ich betone, dass ich weiterhin gegen eine Gebührensatzung ohne Sozialstaffelung, also unterschiedliche Gebührenhöhe je nach Elterneinkommen votieren werde. Dies ist für mich ein zentraler Punkt, den die SPD in Garching im Wahlprogramm explizit gefordert hat und der nun zuletzt z.B. in Höhenkirchen von der dortigen SPD mit durchgesetzt wurde, auch weitere Landkreiskommunen wie Planegg, Ismaning oder Oberhaching mit Bürgermeistern unterschiedlicher Parteizugehörigkeit haben laut Medienberichten Sozialstaffelung der Gebühren, Aussagen der Verwaltung offenbar falsch.

Andere Dinge treten hinzu, so etwa die geplante Gebührenerhöhung unabhängig von der Buchungszeit, was zu extremen prozentualen Erhöhungen bei niedrigen Buchungszeiten führt und bereits von mehreren Stadträten – Bastian, Ulrike, Atze Adolf u.a. gerügt wurde und ich ebenfalls für problematisch halte.

Bastian Dombret kündigt Zustimmung an, er hält den neuen Entwurf für besser und somit tragbar, ähnlich äußern sich Ascherl und Baierl und Euringer für ihre jeweiligen Fraktionen.

Kämmerer Janich erläutert, dass nunmehr einige Änderungen bei der Geschwisterermäßigung vorgenommen wurden. Weiteres jedoch nicht. Keine Abstimmung, diese erfolgt im Stadtrat.

## *2 Wiederaufnahme des Buslinienverkehrs zwischen Garching und Dirnismaning*

Seit Einstellung des Ruftaxibetriebs zwischen Garching und Dirnismaning im Oktober 2014 kamen einige Gewerbebetriebe auf die Stadt Garching zu und setzten sich massiv für die Beibehaltung bzw. Wiederaufnahme eines Anschlusses an den Busverkehr des Öffentlichen Personennahverkehrs ein. Die Verwaltung hat sich daraufhin mit einem Fragebogen an sämtliche Gewerbetreibende in Dirnismaning (insgesamt 91 Anschreiben) gewandt und das mögliche Nutzerverhalten abgefragt: Demnach würden von knapp 600 Mitarbeitern bzw. Kunden Dirnismaninger Betriebe rund 130 einen Bus nutzen.

Die Prüfung des Landkreises hat ergeben, dass eine Wiederanbindung von Dirnismaning an den Hauptort Garching möglich wäre. Die Anbindung könnte die bislang ausschließlich als Schulverstärker verkehrende MVV-Regionalbuslinie 290V übernehmen, sofern die Stadt Garching und das hierfür zuständige Landkreisgremium diesem Konzept zustimmen.

Nach dem vorläufigen Fahrplan würde die Buslinie demnach Montag bis Freitag von ca. 6.30 Uhr bis 21.30 Uhr in der Hauptverkehrszeit im Stundentakt und in der Nebenverkehrszeit im 2-Stunden-Takt verkehren, zwischen Garching, "Bürgerhaus" und Dirnismaning, "Kranzberger Allee".

Das Konzept sieht umlaufbedingte Wende-/Standzeiten von ca. 45 Minuten (Hauptverkehrszeit) bzw. 1:45 Stunden (Nebenverkehrszeit) an der Haltestelle "Bürgerhaus" vor. Aufgrund der Standzeit ist es notwendig, dass der Verstärkerbus einen „sicheren“ Standplatz an der End- bzw. Anfangshaltestelle „Bürgerhaus“ erhält. Um dies zu gewährleisten, müssten 4 von 6 derzeit vorhandenen Parkbuchten, unmittelbar südlich der bisherigen Haltestelle bzw. der Einfahrt in den Bürgerplatz dieser zukünftigen Busbucht zum Opfer fallen.

Im Gegensatz zu Erprobungsmaßnahmen der letzten Jahre, die stets in den ersten 4 Erprobungsjahren eine Komplettfinanzierung der Gemeinden vorausgesetzt haben, übernimmt seit Auflegung des neuen Nahverkehrsplanes der Landkreis München die Kosten von neuen Erprobungsmaßnahmen.

Für die Stadt fallen somit keine Kosten an, was eine Zustimmung weiter erleichtert. Kick moniert das Opfern von Parkplätzen. Grünwald ebenfalls. Ich plädiere dafür zuzustimmen, auch wenn der Parkplatzverlust ärgerlich ist. Der Bus ist wichtig für Garching und Dirnismaning. Atze Adolf teilt meine Meinung und hofft auf zahlreiche Fahrgäste.

Trier schlägt vor, zu prüfen ob die Wendebucht in Höhe der ehemaligen Post positioniert werden könnte. Dies wird unterschiedlich beurteilt. Baiern begrüßt ebenfalls den Bus, kann mit den Nachteilen ebenfalls leben. Bastian wird auch zustimmen, hätte aber auch lieber andere Endhaltestelle.

Dietmar versucht, die Positionierung der Endhaltestelle nachzuverhandeln, kann aber nichts zusichern.

Beschlossen, einstimmig.

### 3 Antrag UG auf Terminfestlegung Christkindlmarkt

Im Juni 2014 stellten die UG den Antrag:

„Der städtische Christkindlmarkt soll am ersten Adventwochenende beginnen.“

Begründung:

„Für die Bürger ist ein Christkindlmarkt zu diesem Zeitpunkt die letzte sinnvolle Möglichkeit, sich mit geeigneten Artikeln für die Vorweihnachtszeit einzudecken und neue Anregungen in einem stimmungsvollen Ambiente zu gewinnen. Überdies trägt der Zeitpunkt zu einer stärkeren Belebung des Ortszentrums bei.“

Am 27. Februar 2015 stellte die CSU-Frauenunion einen Antrag auf Durchführung eines Christkindlmarktes im Römerhof sowohl am 1. und 3. Advent. Am 13. April 2015 wurde der Antrag dahingehend modifiziert, dass nur mehr ein Veranstaltungstag, nämlich der 1. Advent, geplant sei, da viele Aussteller und Helfer am 3. Advent nicht teilnehmen können.

Verwaltung nimmt dazu folgend Stellung:

Über viele Jahre war der städtische Christkindlmarkt am Bürgerplatz, kombiniert mit dem Kunsthandwerkermarkt im Bürgerhaus, der einzige Weihnachtsmarkt in Garching und findet bis heute traditionell am zweiten Adventwochenende statt. Diese Tradition sollte auch beibehalten werden, denn ein erfolgreicher Kunsthandwerkermarkt ist zum einen auf attraktive Anbieter und andererseits auch auf die Synergieeffekte des zeitgleich stattfindenden Christkindlmarktes auf dem Bürgerplatz angewiesen. Da viele Anbieter des Kunsthandwerkermarktes seit vielen Jahren in Garching Stammgast und neue nur schwer zu gewinnen sind, haben diese den zweiten Advent in Garching fest eingeplant. Bei einer Verlegung steht zu befürchten, dass viele Anbieter abspringen werden.

Die Verwaltung schlägt daher vor, den städtischen Christkindlmarkt künftig am zweiten Adventwochenende zu belassen, wobei aber sicherzustellen ist, dass zeitlich vor diesem Termin kein weiterer öffentlicher Christkindlmarkt zugelassen wird.

Die Argumentation der CSU-Frauenunion, am 3. Advent seien viele Teilnehmer und Helfer verhindert, ist zwar nachvollziehbar, kann aber nicht Maßstab für die Festlegung der städtischen Veranstaltungstermine sein. Dies würde für die Zukunft bedeuten, dass die Stadt ihre Veranstaltungen nach den Interessen von ca. 80 Vereinen und Institutionen ausrichten müsste, denen mit dieser Entscheidung der Vorrang vor städtischen Veranstaltungen eingeräumt würde.

Diskussion der Thematik, Ascherl findet das Vorgehen nicht gut, meint, der Christkindlmarkt der Frauenunion würde kaputtgemacht.

Baierl hält am UG-Antrag fest, ist aber bereit, für 2015 die alte Regelung noch zu tolerieren. Nihan kritisiert Ascherls Argumentation und bittet darum, politische Neutralität im öffentlichen Raum zu wahren. Bastian ist es eigentlich egal, wann genau der Markt stattfindet, kann mit jeder Lösung leben. Grünwald moniert späte Behandlung des Antrages. Ascherl meint, wenn Nihan wünscht, könne die Frauenunion gerne noch politischer werden auf dem Christkindlmarkt.

Dietmar schlägt vor, in 2015 den Markt noch am 2. Adventswochenende abzuhalten, ab 2016 dann jeweils am 1. Adventswochenende.  
So beschlossen, eine Gegenstimme Euringer.

#### *4 Mitteilungen*

Zettl berichtet, daß im Zuge von Baumaßnahmen eine Kastanie etwa auf Höhe Ecke Telschow-/Schleißheimerstraße evtl. gefällt werden muss. Der Gehweg kann dort auf ca. 2 m verbreitert werden, wenn der Pflanzstreifen verkleinert wird, aber nur, wenn eine der dortigen Kastanien entfernt wird, die überdies bereits weit unter dem Teerbelag wurzelt. Zettl bittet um Votum, ob er mit dem Eigentümer in Verhandlungen treten soll. Kratzl kann mit der Lösung leben, ich äußere mich ähnlich. Verbreiterung des Gehweges hat für mich Priorität. Atze sieht es skeptisch. Abstimmung findet nicht statt, Meinungsbild aber recht eindeutig, dahingehend Verhandlungen aufzunehmen.

#### *5 Sonstiges; Anträge und Anfragen*

Meine Anfrage bzgl. Bezuschussung und deren Grundlage einiger Vereine (Kath. Frauenbund, Caritas) in Garching wurde inzwischen umfänglich beantwortet, Mail ging an alle Stadträte.

Baierl bittet um bessere Beschilderung für Radfahrer in Garching. Rudi meint dazu, es sei einiges im Fluss, Schwachpunkte wie in Dirnismaning bestehen nach wie vor konzidiert er, Thema wird uns noch länger beschäftigen

Bastian kritisiert Schmierereien in Garching, insbesondere am Römerhof. Anzeige wird geprüft.

Für das Protokoll

Werner Landmann

12.5.15